

2 0 1 0

Entrada

Value Add Distributor
D 33100 Paderborn
www.entrada.de
IT-Security

Istego

Spartendistributor
D 90571 Schwaig b. Nürnberg
www.istego.com
Memory/Storage-Produkte/Zubehör Digital Fotografie

Sysob

Value Add Distributor
D 93489 Schorndorf
www.sysob.com
IT-Security, TrafficManagement, Serverbased Computing
Training, Zertifizierung, Projektmanagement

Videor

Spartendistributor
D 63322 Rödermark
www.videortechnical.com
Video-Security, -Imaging, -Networking

2 0 1 0

Symantec arbeitet weiter eng mit seinen Partnern zusammen und hat diese schon frühzeitig über die Erweiterungen bei Backup Exec 2010 informiert. Im Februar und April finden Techdays speziell für österreichische Reseller statt. Dort demonstriert das Wiener Presales Team die neue Lösung und vermittelt jenes Wissen, das für erfolgreiche Projektabschlüsse benötigt wird. Nähere Informationen unter symantec.at/partneruniversity. Parallel startet Symantec mit „Symplus“ ein Reward Programm für alle Partnerstufen, mit dem engagierte Fachhändler ausgezeichnet werden. Interessierte können sich im Symantec Partnernet oder dem Symplicity Portal anmelden und dort erfahren, für welche Produkte das Programm gilt. www.symantec.at

NEWS-LINE**Kryptografisch sicher? USB-Stick geknackt...**

Der SySS GmbH ist es gelungen, Hardware-verschlüsselte USB-Sticks zu knacken, welche über eine FIPS-Zertifizierung verfügten.

Portable Massenspeicher in Form von USB-Sticks erfreuen sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Mit der Zeit vergrößerte sich bei diesen im Alltag äußerst praktischen Datenträgern nicht nur deren Speicherkapazität, sondern es gab auch eine wachsende Nachfrage nach dem Schutz der gespeicherten Daten. Denn im Falle eines Diebstahls oder allgemein des Verlustes eines portablen USB-Flash-Laufwerks ist es für den Besitzer wünschenswert, dass seine vertraulichen Daten auch dann noch vertraulich bleiben. Vor allem für Militär- und Regierungsstellen, aber auch in der freien Wirtschaft, etwa im Gesundheits- und Finanzwesen, besteht erhöhter Schutzbedarf, weil oft sehr sensible Daten auf USB-Flash-Laufwerken gespeichert werden, auf die Unbefugte keinen Zugriff haben sollten.

Neben zahlreichen kommerziellen wie auch freien Softwarelösungen zur Verschlüsselung sensibler Daten für portable Massenspeicher bieten verschiedene Hersteller mittlerweile auch USB-Sticks mit integrierter Hardwareverschlüsselung und weiteren Schutzmechanismen an, die im Marketing Jargon vollmundig angepriesen werden. Darüber hinaus verfügen einige dieser Produkte über anerkannte Sicherheitszertifikate, die ihnen ein definiertes Schutzniveau bescheinigen.

Doch wie uns die Geschichte der IT-Sicherheit lehrt, ist Kryptografie ein kompliziertes Feld, bei dem kleine Fehler oft große Auswirkungen haben.

Sicherheitsanalyse von SanDisk und Kingston

Dipl.-Inform. Matthias Deeg und Dipl.-Inform. Sebastian Schreiber von der deutschen SySS GmbH konnten am Beispiel der USB-Flash-Laufwerke zweier namhafter Hersteller (**SanDisk** und **Kingston**) zeigen, dass FIPS 140-2 zertifizierte Produkte sehr wohl zu knacken sind. Beide Hersteller haben die Sicherheitslücke mittlerweile geschlossen. Nachzulesen unter www.computerpartner.at

Sichere USB-Sticks

Im Anschluss an die Veröffentlichung erreichte uns eine Pressemitteilung von **Optimal System-Beratung**, dass der von ihr vertriebene „SafeStick“ trotz Hardware-Verschlüsselung immun ge-

genet Hackern Angriffen sei und sie in Deutschland keine solchen hardwareverschlüsselten USB-Sticks mit Sicherheitslücken im Umlauf hätten.

Begründet wird dies mit der anderen Art der Hardware-Verschlüsselung, sodass SafeStick nicht von der Sicherheitslücke betroffen sei, „die kürzlich für einen Skandal sorgte“. Denn die Prüfung des Nutzerpasswortes auf der Hardware selbst und der individuelle Antwortcode gewährleiste, dass die Daten nur von Befugten entschlüsselt werden können.

"Diese Sicherheitslücke ist so eklatant, dass es unbegreiflich ist, dass die Zertifizierungsstelle sie nicht entdeckt hat!" erklärt Bert Rheinbach, Geschäftsführer von Optimal System-Beratung. "SafeStick kann weder auf diese noch auf eine andere Weise geknackt werden." Als deutscher Vertriebspartner von Blockmaster sei er natürlich erleichtert, aber nicht erstaunt darüber, denn sein Testlabor habe den Stick auf Herz und Nieren geprüft.

Wie der hardwareverschlüsselte USB-Stick des schwedischen Herstellers **Blockmaster** funktioniert, ist ebenfalls nachzulesen unter www.computerpartner.at

EINBLICK